

Nordrhein-Westfalens erste Klimaschutzsiedlung

Ein besonderes Projekt – auch für den Schallschutz

Alle reden über Klimaschutz. Lt. Wikipedia ist das der Sammelbegriff für Maßnahmen, die die Folgen der durch den Menschen verursachten globalen Erderwärmung abmildern bzw. sogar verhindern sollen. Vereinbarungen zur Erreichung der Ziele werden im Kyoto-Protokoll erarbeitet. Ein Hauptansatz hierbei ist die Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Der Weg ist lang und steinig, manche gehen gar nicht erst los, andere geben unterwegs auf. Um so wichtiger ist es, dass auch die EU, allen voran Deutschland, Zeichen setzt. Und diese nicht nur protokolliert, sondern auch Realität werden lässt. Wie in Gelsenkirchen.

Nordrhein-Westfalen hat sich ein ehrgeiziges Projekt vorgenommen. 100 Klimaschutzsiedlungen werden mit öffentlichen Mitteln gefördert, um die CO₂-Emissionen im Gebäudebereich zu senken. Ziel ist die Erreichung des Passivhaus-Standards bzw. eine 50 bis 60%ige Unterschreitung der Anforderungen der EnEV 2009 bei Neubauten.

Als erste Klimaschutzsiedlung wurde das Modell Gelsenkirchen-Ückendorf in das Landesprojekt aufgenommen. Hier entstehen im Wohnpark Rheinelbestraße 56 Wohneinheiten in Passivbauweise. Hoher Dämmstandard, moderne Heiztechnik und der Einsatz regenerativer Energien sind dabei erforderlich. Nicht außer Acht lassen wollte der Architekt Helmut Mohr bei diesem Klimaprojekt aber auch den Schallschutz. So wurde KÖTTER Consulting Engineers GmbH & Co. KG mit der schalltechnischen Beratung für das Bauvorhaben beauftragt, wobei wesentliches Augenmerk auf die Ausführung der Außenbauteile zu richten war, da die Bebauung teilweise noch im Einwirkungsbereich der Bundesstraße B227 liegt. Die Anforderungen der DIN 4109 in Verbindung mit dreifach verglasten Fenstern sowie der mechanischen Belüftung der Räume über die Fassaden erforderten spezielle Konkretisierungen, die sich teilweise auch auf das für die Einhaltung der Anforderungen der EnEV ausgewählte Wärmedämm-Verbundsystem auswirkten.

Für die schalltechnische und bauphysikalische Beratung für Ihr Passivhaus stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

BAUPHYSIK – IMMISSIONSSCHUTZ



Eines der vier neuen, versetzt angeordneten Gebäude der ersten Klimaschutzsiedlung NRW
Fotograf: Roland Borgmann



Kontakt:

Dipl.-Ing. Kerstin Sommer
Telefon: +49 5971 9710-16
k.sommer@koetter-consulting.com